

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ße dieser Pfarre bis zu seiner im Jahre 1784 erfolgten Auf-
 löbung, dann wurde das Patronat landesfürstlich, und 1786
 dem Magistrate von Wiener-Neustadt übergeben, aber die
 neuen Localien Steinabrückel, Wöllerstorf und Wopfing davon
 getrennet. Jetzt gehören zur Pfarre noch die Dörfer Hörn-
 stein, Alkerstorf, Vorder- und Hinteraigen mit 616 Seelen.
 Die Einkünfte des Pfarrers fließen aus der Bewirthschaftung
 einiger Grundstücke, aus einigen Zehnten und den Stollge-
 bühren. Der gegenwärtige Herr Pfarrer, David Rainz, ist
 zugleich Dechant und Schuldistricts-Aufseher des Pottenstei-
 ner Decanats.

XXII. Wopfing.

Ein an dem Piestingflusse im Piestingerthale zwischen den
 Ortschaften Oberpiesting und Peisching liegendes, der Herr-
 schaft Hörnstein unterthäniges Pfarrdorf, bestehend aus 20
 Häusern, wovon 1 der Herrschaft Reichenau unterthänig ist,
 und aus beyläufig 190 Bewohnern, die sich theils vom Acker-
 baue, Viehzucht und Holzhandel, theils vom Taglohne und
 einigen Handwerken ernähren. Es sind hier zwey Eisenhämmer.
 Dieser Ort scheint schon alt zu seyn, und seiner wird unter
 den Gütern des Grafen Siboto von Falkenstein erwähnt, und
 zu Hörnstein gerechnet, daher er von jeher der Herrschaft Hörn-
 stein und Stahrenberg-Piesting unterthänig gewesen. Es ist aber
 nicht gewiß, ob der in den Urkunden im Jahre 1600 vorkommende
 Georg Woppinger v. Wopping zu Mühlfeld, sich von die-
 sem Orte so schrieb. In früheren Zeiten hieß dieser Ort Oypfing.
 So liest man z. B. im Visitationsbuche vom Jahre 1544 Folgen-
 des: »Oypfing. Diese Filiale wird alle Samstage durch das
 ganze Jahr von der Pfarr mit einer Messe versehen. Darum
 geben die Zehleute dem Pfarrer, wann er die Mess verrichtet,
 jährlich 11 Pfund Pfenninge. Weingärten sind 18 Tagwerke,
 4 Wiesen, und Dienst von einem Acker.« — Aus diesem er-
 sieht man zugleich, daß die hiesige Pfarrkirche zur heiligen
 Maria in der Au schon alt seyn müsse, und von jeher eine